



und Erden. . .	2	x	.	.	1200	Tabakerzeugnisse (ohne Abfälle) . . . . .	5	x
rdgas- . . . . .	-	-	-	-	1299	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güter- abteilung . . . . .	-	-
ergbau . . . . .	2	x	.	.	13	Textilien . . . . .	237	x
und Erden. . .	92	x	4 232 700	32	1310	Textile Spinnstoffe und Garne. . . . .	10	17 099 206
. . . . .	22	x	196 962	7	1320	Gewebe. . . . .	43	69 407 753
. . . . .	157	x	4 410 627	31	1330	Textilveredlung. . . . .	48	x
. . . . .	10	x	9 609 047	5	1391	Gewirke und Gestricke. . . . .	12	x
erzeugnisse .	6	x	148 319	14	1392	Konfektionierte Textilwaren (ohne Bekleidung) . . . . .	70	x
oren, . . . . .	12	x	495 480	26	1393	Teppiche und textile Fußbodenbeläge, auch konfektioniert . . . . .	kg	14
. . . . .	42	x	1 211 722	36	1394	Sellerwaren . . . . .	kg	4
. . . . .	11	.	2 885 581	30	1395	Vliesstoffe (auch getränkt, bestrichen, überzogen oder mit Lagen versehen) und Erzeugnisse daraus (ohne Bekleidung). . . . .	kg	12
. . . . .	4	.	97 467	16	1396	Technische Textilien . . . . .	65	x
peiseeis) . . . . .	27	x	1 342 737	8	1399	Sonstige Textilwaren, a. n. g. . . . .	5	x
. . . . .	4	x	85 542 600	10	14	Bekleidung . . . . .	49	x
. . . . .	26	x	577 201	19	1411	Bekleidung aus Leder oder rekonstituiertem Leder (einschl. Mänteln) (ohne Bekleidungs- zubehör, Schuhe und Kopfbedeckungen) . . . . .	-	-
. . . . .	13	x	460 971	42	1412	Arbeits- und Berufsbekleidung . . . . .	St	11
. . . . .	508	x	3 186 592	26	1413	Sonstige Oberbekleidung (ohne Arbeits- und Berufsbekleidung). . . . .	St	19
. . . . .	55	.	.	.	1414	Wäsche. . . . .	11	5 795 500
. . . . .	2	.	.	.	1419	Bekleidung und Bekleidungszubehör, a. n. g. . . . .	12	x
. . . . .	7	.	.	30	1420	Pelzwaren . . . . .	-	-
. . . . .	41	.	605 557 331	26	1431	Strumpfwaren. . . . .	4	x
. . . . .	11	.	124 048 886	17	1439	Bekleidung a. n. g., aus Gewirken oder Gestricken	St	4
. . . . .	24	x	474 688	18	1499	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güterab- teilung (ohne Bekleidung aus textilen Stoffen) . . . . .	2	x
. . . . .	24	x	465 843	.	15	Leder und Lederwaren . . . . .	33	x
ereitungen, n oder zum einem Inhalt	2	.	.	17	1511	Leder und Lederfaserstoff; zugerichtete und gefärbte Felle . . . . .	4	x
. . . . .	61	x	786 590	12	1512	Lederwaren (ohne Lederbekleidung und Schuhe) . . . . .	16	x
. . . . .	29	x	453 031	.	1520	Schuhe . . . . .	13	x
ereitet	26	.	.	.	1599	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güter- abteilung . . . . .	-	-
Güter-	.	.	.	.	.	.	.	.

## Statistische Berichte Tierische Produktion in Nordrhein-Westfalen

2018



# **Tierische Produktion in Nordrhein-Westfalen**

## **2018**

**Bestell-Nr. C703 2018 00**  
**(Kennziffer C III – j/18)**

Herausgegeben von  
Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Statistisches Landesamt  
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf  
Telefon 0211 9449-01 • Telefax 0211 9449-8000  
Internet: <http://www.it.nrw>  
E-Mail: [poststelle@it.nrw.de](mailto:poststelle@it.nrw.de)

Erschienen im Juli 2019

Alle Statistischen Berichte finden Sie als PDF-Datei zum kostenlosen  
Download in unserer Internet-Rubrik Aktuell / Publikationen.  
© Information und Technik NRW, Düsseldorf, 2019  
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

# Inhalt

	Seite
<b>Hinweise</b> .....	4
<b>Vorbemerkung</b> .....	5
<b>Schlachtungen</b> .....	5
<b>Legehennenhaltung und Brütereien</b> .....	7
<b>Grafiken</b>	
Gewerbliche Schlachtungen 1975 – 2018	
Schweine insgesamt, inländischer Herkunft, ausländischer Herkunft .....	9
Rinder insgesamt (einschl. Kälber), inländischer Herkunft, ausländischer Herkunft .....	9
Kälber insgesamt, inländischer Herkunft, ausländischer Herkunft .....	10
Schafe insgesamt, inländischer Herkunft, ausländischer Herkunft .....	10
Hausschlachtungen 1975 – 2018 nach ausgewählten Tierarten .....	11
Geflügelbrütereien und geschlüpfte Küken 1975 – 2018 .....	12
Geflügelschlachtereien und geschlachtetes Geflügel 1975 – 2018 .....	12
Betriebe mit Legehennenhaltung und erzeugte Eier 1988 – 2018 .....	13
Hennenhaltungsplätze 2018 nach Haltungsformen .....	13
Legehennenhaltung im Dezember 2005 – 2018 nach Haltungsformen	
Betriebe .....	14
Haltungsplätze .....	14
<b>Tabellenteil</b>	
1. Gewerbliche Schlachtungen und Schlachtgewichte von Tieren inländischer Herkunft 1975 – 2018 .....	15
2. Hausschlachtungen 1975 – 2018 .....	15
3. Schlachtungen von Tieren inländischer Herkunft 2018 nach kreisfreien Städten und Kreisen .....	16
4. Schlachtungen von Tieren ausländischer Herkunft 2018 nach kreisfreien Städten und Kreisen .....	20
5. Schlachtungen von Tieren ausländischer Herkunft 2018 nach Herkunftsländern .....	21
6. Brütereien, eingelegte Bruteier und geschlüpfte Küken 1975 – 2018 .....	22
7. Geflügelschlachtereien und geschlachtetes Geflügel 1975 – 2018 .....	22
8. Brütereien, eingelegte Bruteier und geschlüpfte Küken 2018 nach Monaten .....	23
9. Geflügelschlachtereien und geschlachtetes Geflügel 2018 nach Monaten .....	24
10. Betriebe mit Legehennenhaltung und erzeugte Eier 2018 nach Monaten .....	24
11. Betriebe mit Legehennenhaltung und erzeugte Eier 2018 nach der Kapazität der Hennenhaltungsplätze .....	25

## Hinweise

### Städteregion Aachen – Änderung des Gebietsstandes

Seit dem 21. Oktober 2009 bilden die Stadt Aachen und die Gemeinden des aufgelösten Kreises Aachen nach dem Aachen-Gesetz die Städteregion Aachen. Die Städteregion Aachen ist Rechtsnachfolgerin des Kreises Aachen und besteht als Gemeindeverband aus Aachen, Alsdorf, Baesweiler, Eschweiler, Herzogenrath, Monschau, Roetgen, Simmerath, Stolberg (Rhld.) und Würselen. Die Stadt Aachen ist regionsangehörig und hat zugleich die Rechtsstellung einer kreisfreien Stadt nach Maßgabe des Aachen-Gesetzes.

Aufgrund der hierarchisch aufgebauten Systematik der „Amtlichen Gemeindeschlüssel“ kann diese Doppelrolle in der regionalen Struktur einer statistischen Kreistabelle nicht dargestellt werden. Bei den Gruppierungen „Kreisfreie Städte“ wird somit die Stadt Aachen nicht mehr aufgeführt, sondern – falls für die jeweilige Statistik Gemeindeergebnisse vorliegen – als kreisfreie Stadt Aachen in einer „darunter-Position“ zur Städteregion Aachen ausgewiesen. In diesem Fall gehen die Werte der Stadt Aachen nicht mehr in die Summe der kreisfreien Städte ein, sondern in die Summe der Kreise. Eine Vergleichbarkeit dieser Summen mit den Ergebnissen nach dem früheren Gebietsstand ist somit nicht mehr gegeben.

### Abkürzungen

bzw.	= beziehungsweise
einschl.	= einschließlich
kg	= Kilogramm
Mill.	= Million
Reg.-Bez.	= Regierungsbezirk
t	= Tonne
%	= Prozent

### Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden (genau null)
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Wert Fehler aufweisen kann
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
r	berichtigte Zahl

### Hinweis

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte.

## Vorbemerkungen

Der vorliegende Statistische Bericht liefert einen Überblick über die tierische Produktion in Nordrhein-Westfalen zu den Bereichen „Schlachtungs- und Schlachtgewichtsstatistik“, „Legehennenhaltung und Eierzeugung“ sowie zu den weiteren Geflügelstatistiken „Bruteiereinlage und Kükenschlupf“ und „Schlachtungen von Geflügel“.

Die rechtliche Grundlage für die Statistiken zur tierischen Produktion ist das Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz – AgrStatG) in der jeweils gültigen Fassung.

Die Erhebungen dienen dazu aktuelle und detaillierte Daten zur Beurteilung der Marktsituation und zukünftiger Marktentwicklungen, vor allem auf dem Ernährungssektor, zu gewinnen.

Hauptnutzer der Statistiken zur tierischen Produktion sind in Nordrhein-Westfalen die Landesregierung und die Ministerien, die Landwirtschaftskammer, Fach- und politische Verbände sowie Wissenschaft und Forschung.

Einen ergänzenden Überblick zu allen Aspekten dieser Erhebungen geben die Qualitätsberichte des Statistischen Bundesamtes. Diese finden sich unter <http://www.destatis.de> im Bereich Themen/Branchen-Unternehmen/Landwirtschaft-Forstwirtschaft-Fischerei/Landwirtschaftliche-Betriebe/Methoden.

### Schlachtungen

Die Erhebung der Schlachtungen wird allgemein in jedem Monat durchgeführt. Es werden Merkmale über Schlachtungen von Rindern, Schweinen, Schafen, Ziegen und Pferden erhoben, an denen nach den Bestimmungen des Fleischhygienegesetzes die Schlachtier- und Fleischuntersuchung vorgenommen wurde. Erhebungsmerkmale sind die Zahl der Tiere nach Herkunft (Inland bzw. Ausland), Tierart und Kategorie, Art der Schlachtung (gewerbliche Schlachtung oder Hauschlachtung) sowie der Tauglichkeit (für den menschlichen Verzehr tauglich bzw. untauglich).

Die durchschnittlichen Schlachtgewichte werden ebenfalls monatlich ermittelt. Hierzu werden Merkmale über Schlachtgewichte von Rindern und Schweinen aufgrund der Vierten Durchführungsverordnung (4. DVO) zum Vieh- und Fleischgesetz erhoben. Für Schafe, Ziegen und Pferde wird das durchschnittliche Schlachtgewicht vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) berechnet und vorgegeben.

Erhebungsmerkmale der Schlachtgewichtsstatistik sind das Gesamtschlachtgewicht und die Anzahl der genannten Tiere nach Kategorien und Handelsklassen.

Auskunftspflichtig für die genannten Erhebungen sind die für die Schlachtier- und Fleischuntersuchung in Nordrhein-Westfalen zuständigen Kreisveterinärämter.

Die jährlichen Schlachtmengen errechnen sich durch Addition der Schlachtmengen der einzelnen Monate. Die jährlichen Durchschnittsschlachtgewichte ergeben sich als Quotient von jährlichen Schlachtmengen und jährlicher Anzahl der Schlachtungen.

Für die monatlich durchzuführende Erhebung in Geflügelschlachtereien sind die Geflügelschlachtereien mit einer monatlichen Schlachtkapazität von mindestens 2 000 Tieren heranzuziehen. Erhebungsmerkmale sind die Zahl der geschlachteten Tiere (Jungmasthühner, Suppenhühner, Enten, Gänse, Truthühner, Perlhühner, Strauße, Fasane, Wachteln und Tauben) sowie das Schlachtgewicht des geschlachteten Geflügels nach Herrichtungsform und Angebotszustand.

### Ergebnisse

Im Kalenderjahr 2018 wurden in Nordrhein-Westfalen 1 878 300 t Fleisch inländischer Herkunft aus gewerblichen und Hausschlachtungen erzeugt. Das waren 0,2 % (3 238 t) mehr als im Vorjahr. Von der produzierten Fleischmenge entfielen 88,3 % auf Schweinefleisch und 11,6 % auf Rindfleisch.

Die Schweinefleischerzeugung nahm um 0,1 % gegenüber 2017 auf 1 657 893 t ab. Die Zahl der geschlachteten Tiere lag mit 17 216 123 um 6 486 höher als im Vorjahr (+0,04 %).

Im Berichtszeitraum wurden 694 748 Rinder geschlachtet (+1 %). Die erzeugte Rindfleischmenge stieg gegenüber 2017 um 4 087 t (+1,9 %) auf 217 807 t.

Außerdem wurden in Nordrhein-Westfalen 2 146 t Schaffleisch (+0,1 %) durch die Schlachtung von 104 927 Schafen (–2,7 %) produziert. Pferde (1 630 Tiere mit 431 t) und Ziegen (1 396 Tiere mit 24 t) tragen nur zu einem geringen Teil zur Versorgung mit Fleisch bei.

Neben den Tieren inländischer Herkunft wurden 2018 in Nordrhein-Westfalen weitere 1 356 105 Schweine, 12 699 Rinder und 1 494 Schafe ausländischer Herkunft geschlachtet.

Die Geflügelfleischproduktion betrug im Jahr 2018 in den nordrhein-westfälischen Geflügelschlachtereien 56 228 t. Dabei stammten 55 517 t von Jungmasthühnern (+1,6 %) und 104 t von Suppenhühnern (+4,1 %) und von Gänsen 116 t (–4,0 %). Bei einer Schlachtmenge von 450 t wurden im Berichtsjahr 5,7 % mehr Truthühner geschlachtet als ein Jahr zuvor. Die Schlachtmenge bei den Enten sank (–13 % auf 33 t). Die in der Gesamtsumme enthaltenen Schlachtmengen von Perlhühnern, Straußen, Fasanen, Wachteln und Tauben entfallen auf nur wenige Betriebe. Wegen der geringen Mengen, sowie aus Datenschutzgründen, wird auf den gesonderten Nachweis in diesem Statistischen Bericht verzichtet.

Schlachtungen und Schlachtgewichte von Tieren inländischer Herkunft*) 2017 und 2018				
Tierart Tierkategorie	2017	2018	Veränderung 2018 gegenüber 2017	
<b>Schlachtungen</b>				
	Anzahl		%	
Rinder insgesamt (einschl. Kälber)	687 821	694 748	+6 927	+1,0
davon				
Ochsen	904	933	+29	+3,2
Bullen	310 456	311 983	+1 527	+0,5
Kühe	171 682	174 809	+3 127	+1,8
weibliche Rinder <sup>1)</sup>	58 030	61 644	+3 614	+6,2
Kälber bis zu 8 Monate alt	139 881	142 678	+2 797	+2,0
Jungrinder <sup>2)</sup>	6 868	2 701	-4 167	-60,7
Schweine	17 209 637	17 216 123	+6 486	+0
Schafe	107 853	104 927	-2 926	-2,7
Lämmer <sup>3)</sup>	91 189	83 172	-8 017	-8,8
übrige Schafe	16 664	21 755	+5 091	+30,6
Ziegen	1 317	1 396	+79	+6,0
Pferde	1 482	1 630	+148	+10,0
<b>Durchschnittsschlachtgewichte<sup>4)</sup></b>				
	kg		%	
Rinder insgesamt (einschl. Kälber)	311	314	+3	+0,9
davon				
Ochsen	333	329	-4	-1,3
Bullen	402	406	+5	+1,1
Kühe	293	292	-0	-0,1
weibliche Rinder <sup>1)</sup>	271	276	+6	+2,1
Kälber bis zu 8 Monate alt	153	155	+2	+1,3
Jungrinder <sup>2)</sup>	182	161	-22	-11,9
Schweine	96	96	-	-0,1
Schafe	21	21	-	-
Lämmer <sup>3)</sup>	18	18	-	-
übrige Schafe	30	30	-	-
Ziegen	18	18	-	-
Pferde	264	264	-	-
<b>Schlachtmengen<sup>5)</sup></b>				
	t		%	
Rinder insgesamt (einschl. Kälber)	213 720	217 807	+4 087	+1,9
davon				
Ochsen	298	308	+10	+3,4
Bullen	124 805	126 807	+2 002	+1,6
Kühe	50 248	51 113	+865	+1,7
weibliche Rinder <sup>1)</sup>	15 687	17 011	+1 323	+8,4
Kälber bis zu 8 Monate alt	21 422	22 137	+715	+3,3
Jungrinder <sup>2)</sup>	1 259	431	-828	-65,8
Schweine	1 658 784	1 657 893	-891	-0,1
Schafe	2 143	2 146	+3	+0,1
Lämmer <sup>3)</sup>	1 646	1 494	-153	-9,3
übrige Schafe	497	652	+155	+31,3
Ziegen	24	24	-1	-2,5
Pferde	391	431	+40	+10,2
<b>Insgesamt</b>	<b>1 875 062</b>	<b>1 878 300</b>	<b>+3 238</b>	<b>+0,2</b>

\*) gewerbliche Schlachtungen und Hausschlachtungen – 1) weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben und die nicht unter Kälbern enthalten sind – 2) mehr als 8 Monate aber höchstens 12 Monate – 3) Tiere, die jünger als 12 Monate sind – 4) Die Durchschnittsschlachtgewichte für Schafe, Ziegen und Pferde wurden vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft vorgegeben. – 5) Die jährlichen Schlachtmengen errechnen sich aus der Addition der monatlichen Schlachtmengen. Bei der Errechnung der monatlichen Schlachtmengen wurden die Durchschnittsschlachtgewichte der gewerblichen Schlachtungen auch für die Hausschlachtungen zugrunde gelegt. Die jährlichen Schlachtmengen dividiert durch die Zahl der Schlachtungen ergeben die jährlichen Durchschnittsschlachtgewichte (Ausnahme: Aufgrund der geringen Anzahl an Ziegenschlachtungen wurde zur Berechnung der Schlachtmenge aus diesen Tieren die Zahl der jährlich geschlachteten Ziegen mit dem allmonatlich verwendeten Durchschnittsschlachtgewicht multipliziert).

Schlachtungen von Tieren ausländischer Herkunft 2017 und 2018				
Tierart	2017	2018	Veränderung 2018 gegenüber 2017	
	Anzahl		%	
Rinder (einschl. Kälber)	38 680	12 699	-25 981	-67,2
Schweine	1 962 096	1 356 105	-605 991	-30,9
Schafe	1 335	1 494	+159	+11,9

Geschlachtetes Geflügel 2017 und 2018			
Geflügel	2017	2018	Veränderung 2018 gegenüber 2017
	kg		%
<b>Geschlachtetes Geflügel insgesamt</b>	<b>55 338 269</b>	<b>56 227 680</b>	<b>+1,6</b>
darunter			
Jungmasthühner	54 645 849	55 517 458	+1,6
Suppenhühner	100 182	104 265	+4,1
Enten	38 362	33 362	-13,0
Gänse	120 414	115 603	-4,0
Truthühner	425 459	449 577	+5,7

## Ergebnisse

In den 275 nordrhein-westfälischen Betrieben bzw. Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen gab es im Jahr 2018 im Durchschnitt der Monate des Jahres 5,8 Mill. Hennenhaltungsplätze. Die Anzahl der Legehennen betrug im Berichtsjahr in den genannten Betrieben im Mittel knapp 4,9 Mill., was einer Zunahme gegenüber 2017 um 0,4 % entspricht. Die Auslastung der Haltungskapazität lag bei 84,4 %.

In 40 Betrieben wurden rund 665 000 Legehennen in Kleingruppen und ausgestalteten Käfigen gehalten. 206 Betriebe hatten rund 3,6 Mill. Tiere in Bodenhaltung. Gut 376 000 Legehennen wurden von 61 Betrieben im Freiland gehalten und 37 Betriebe mit 254 000 Tieren wirtschafteten nach ökologischen Richtlinien.

Mit 1,42 Mrd. Eiern für Konsumzwecke wurden gegenüber dem Vorjahr rund 39 Mill. Eier (+2,8 %) mehr produziert. Die durchschnittliche Legeleistung betrug 292 Eier je Henne und Jahr.

In den nordrhein-westfälischen Geflügelbrütereien wurden 2018 rund 11,1 Mill. Bruteier zur Erzeugung von Legehennen für Legezwecke eingelegt (24,7 % weniger als im Jahr zuvor). Aus diesen schlüpften gut 4,2 Mill. Hennenküken. Der Kükenschlupf sank damit gegenüber dem Vorjahr um 8,2 %.

## Legehennenhaltung und Brütereien

Die Erhebung über Legehennenhaltung und Eierzeugung wird in Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen monatlich durchgeführt. Erhebungsmerkmale sind die Anzahl der am ersten Tag des Monats vorhandenen Hennenhaltungsplätze, die Anzahl der Legehennen und erzeugten Eier sowie die Haltungsformen. Aus diesen Angaben werden die Nachweise über die Legeleistung und Auslastung der Haltungskapazität berechnet.

Die Erhebung in Brütereien wird ebenfalls monatlich durchgeführt. Erhebungseinheiten sind die Brütereien mit einem Fassungsvermögen von mindestens 1 000 Eiern, ausschließlich des Schlupfraumes. Erhoben werden Merkmale über die Bruteiereinlagen und die Kükenerzeugung. Erhebungsmerkmale sind die Anzahl der eingelegten Bruteier zur Erzeugung von Hühnern, Enten, Gänsen, Truthühnern und Perlhühnern sowie die Anzahl der geschlüpften Küken, bei Hühnern auch nach Nutzungsrichtung und Verwendungszweck.

Legehennenhaltung und Eierzeugung 2017 und 2018*)					
Merkmal	Einheit	2017	2018	Veränderung 2018 gegenüber 2017	
				absolut	%
Hennenhaltungsplätze	Anzahl	5 772 982	5 778 296	+5 314	+0,1
Legehennen	Anzahl	4 855 622	4 875 041	+19 419	+0,4
Auslastung der Haltungskapazität	%	84,1	84,4	+0,3	+0,4
Erzeugte Eier	1 000	1 383 567	1 422 461	+38 894	+2,8
Eier je Henne	Anzahl	284,9	291,8	+6,9	+2,4

\*) Betriebe bzw. Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen

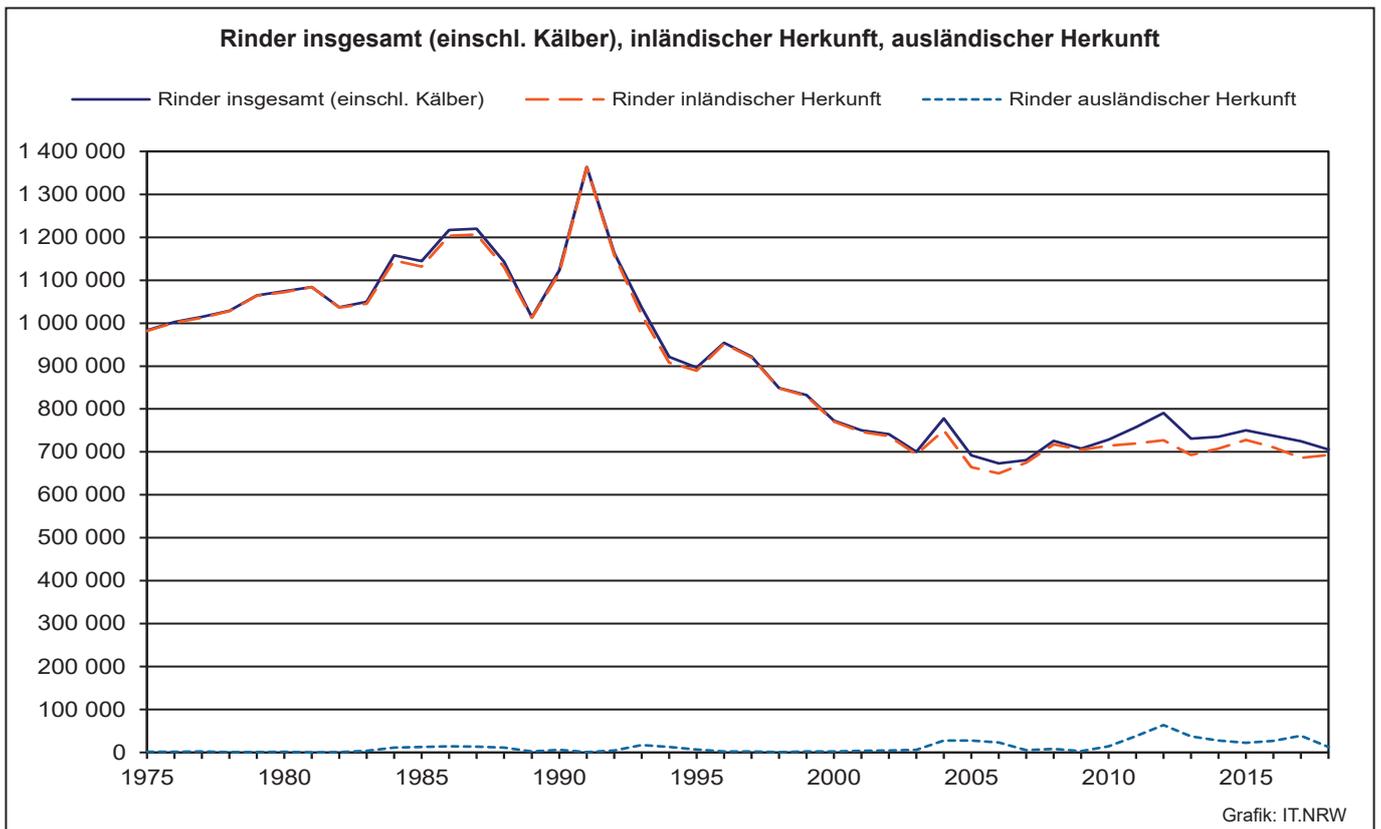
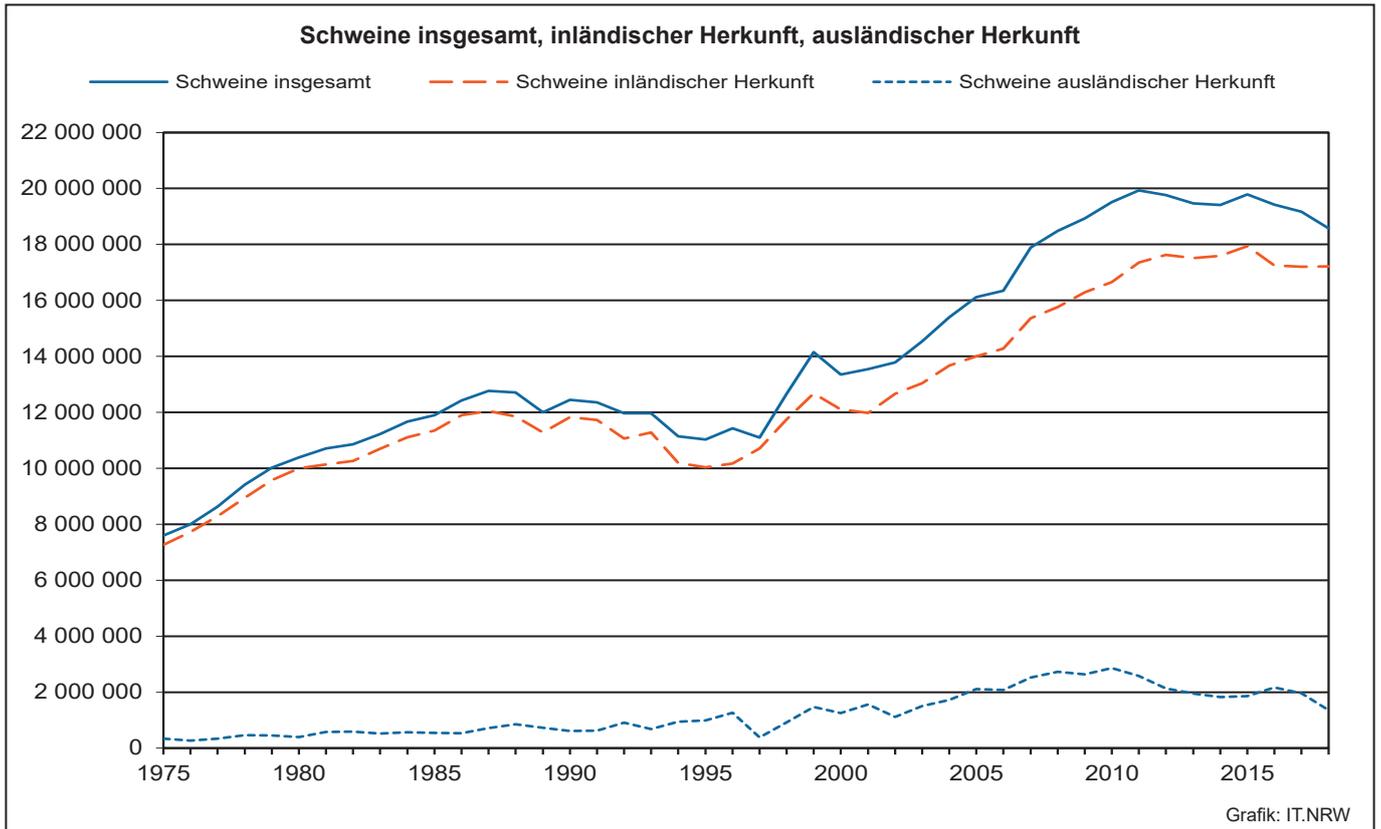
Betriebe mit Legehennenhaltung*) und erzeugte Eier 2018 nach der Kapazität der Hennenhaltungsplätze					
Hennenhaltungsplätze von ... bis unter ... Legehennen	Betriebe <sup>1)</sup>		Hennenhaltungsplätze <sup>2)</sup>	Legehennen	Erzeugte Eier <sup>3)</sup>
	Anteile an den Gesamtzahlen				
	Anzahl	%			
3 000 – 5 000	68	24,7	3,8	3,7	3,5
5 000 – 10 000	73	26,5	8,8	8,7	8,4
10 000 – 30 000	88	32,0	22,9	22,6	21,7
30 000 und mehr	46	16,7	64,5	65,0	66,4
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>275</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>

\*) Betriebe bzw. Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen – 1) Betriebe mit Angaben in mindestens einem Monat des Berichtsjahres – 2) Zahl der Haltungsplätze für Legehennen bei voller Ausnutzung der Stallkapazitäten – 3) Eier für den Konsum einschl. Bruch-, Knick- und Junghenneneier

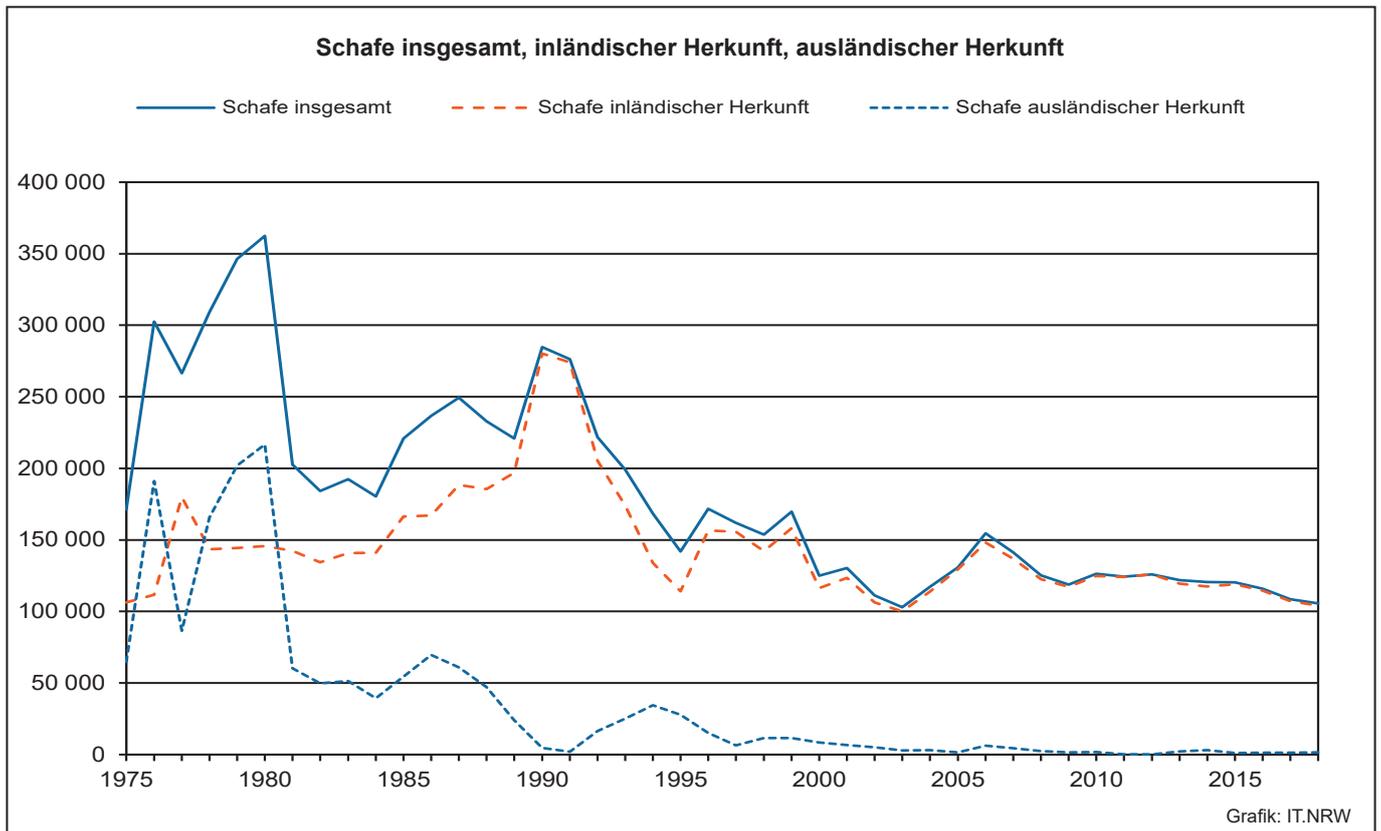
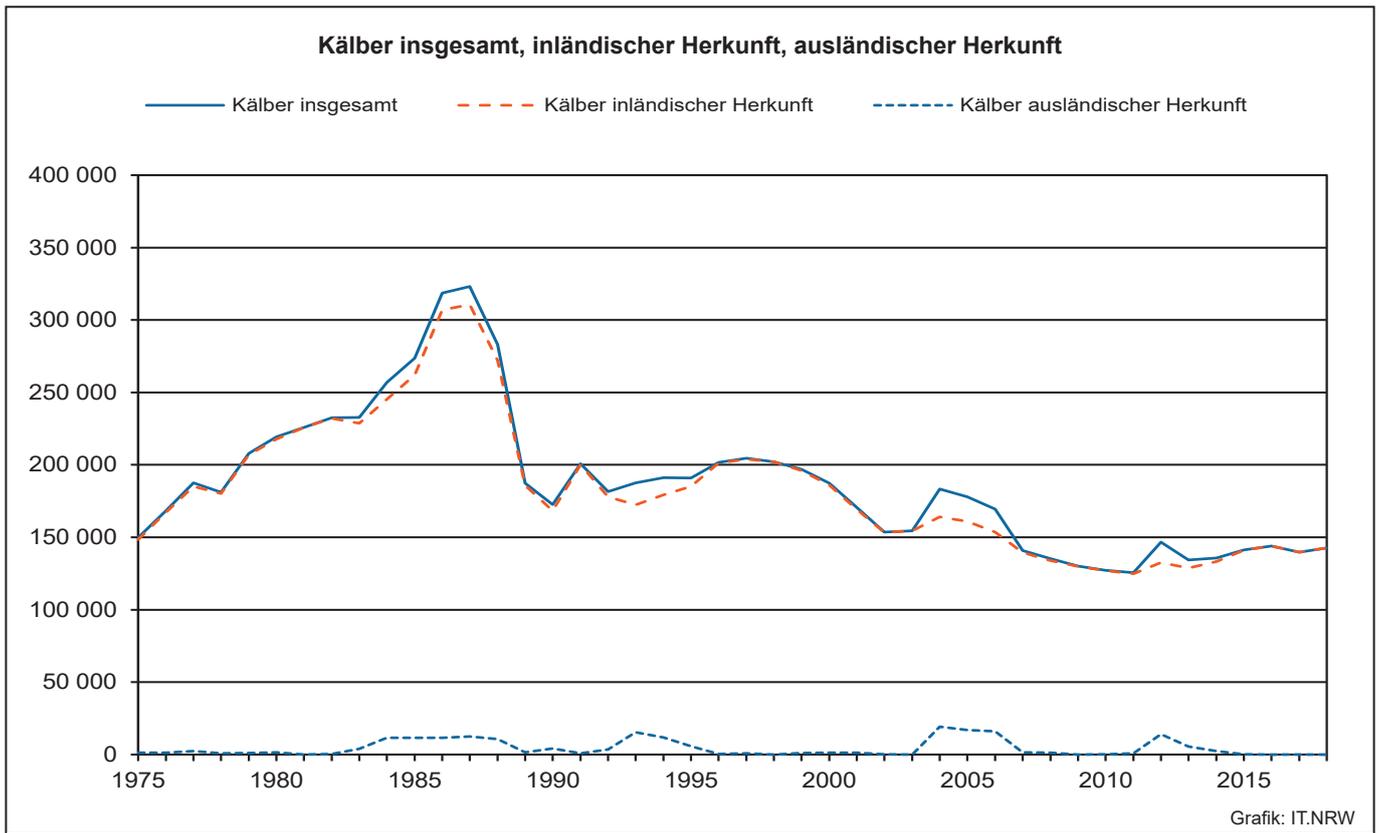
Legehennenhaltung 2018 nach Haltungsformen			
Haltungsform	Betriebe <sup>1)</sup>	Haltungsplätze	Legehennen
Kleingruppen und ausgestaltete Käfige	40	749 116	664 560
Bodenhaltung	206	4 300 677	3 580 119
Freilandhaltung	61	441 043	376 326
Ökologische Erzeugung	37	287 461	254 036
<b>Insgesamt</b>	<b>275</b>	<b>5 778 296</b>	<b>4 875 041</b>

1) Mehrfachhaltung möglich

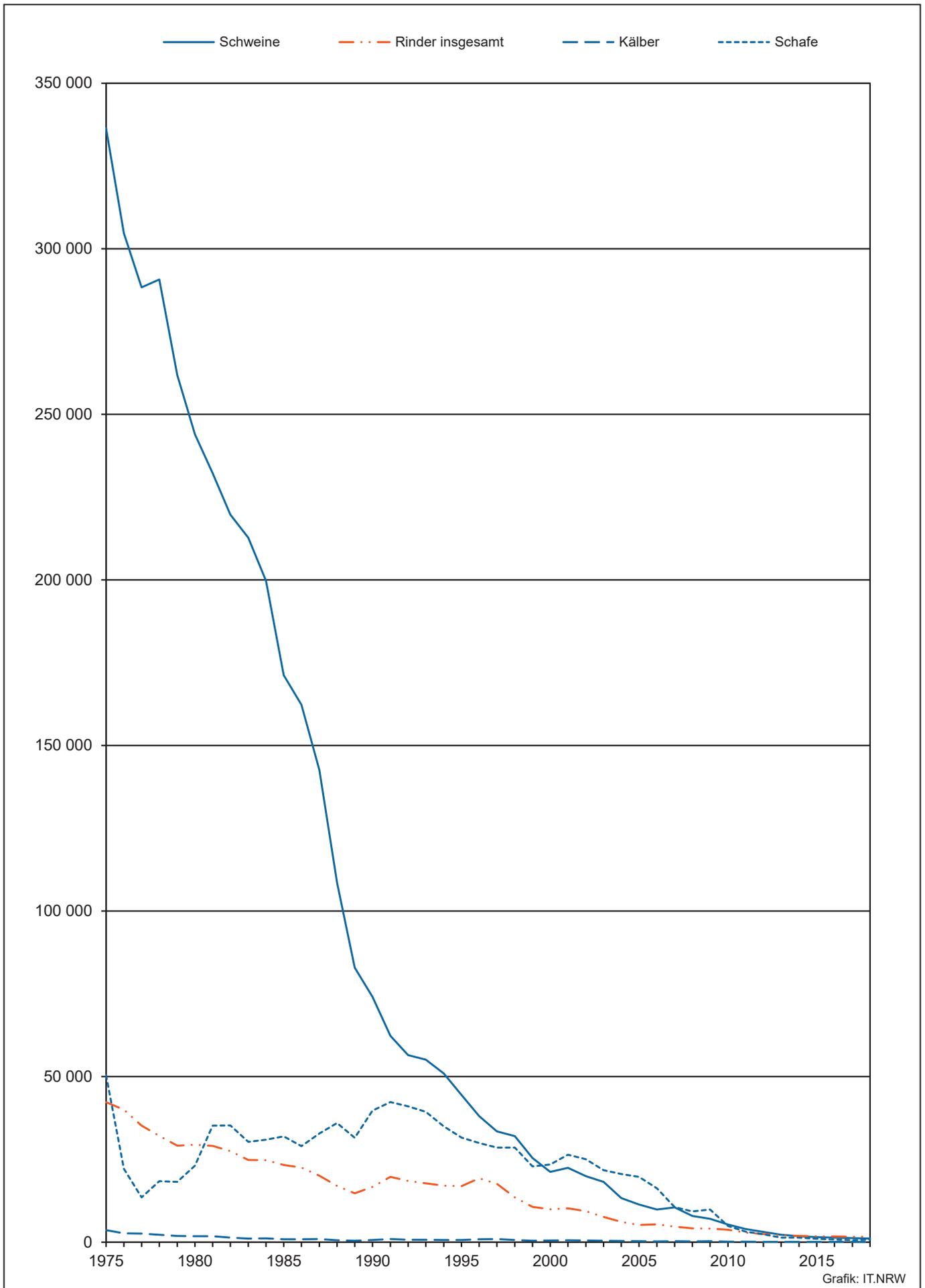
### Gewerbliche Schlachtungen 1975 – 2018

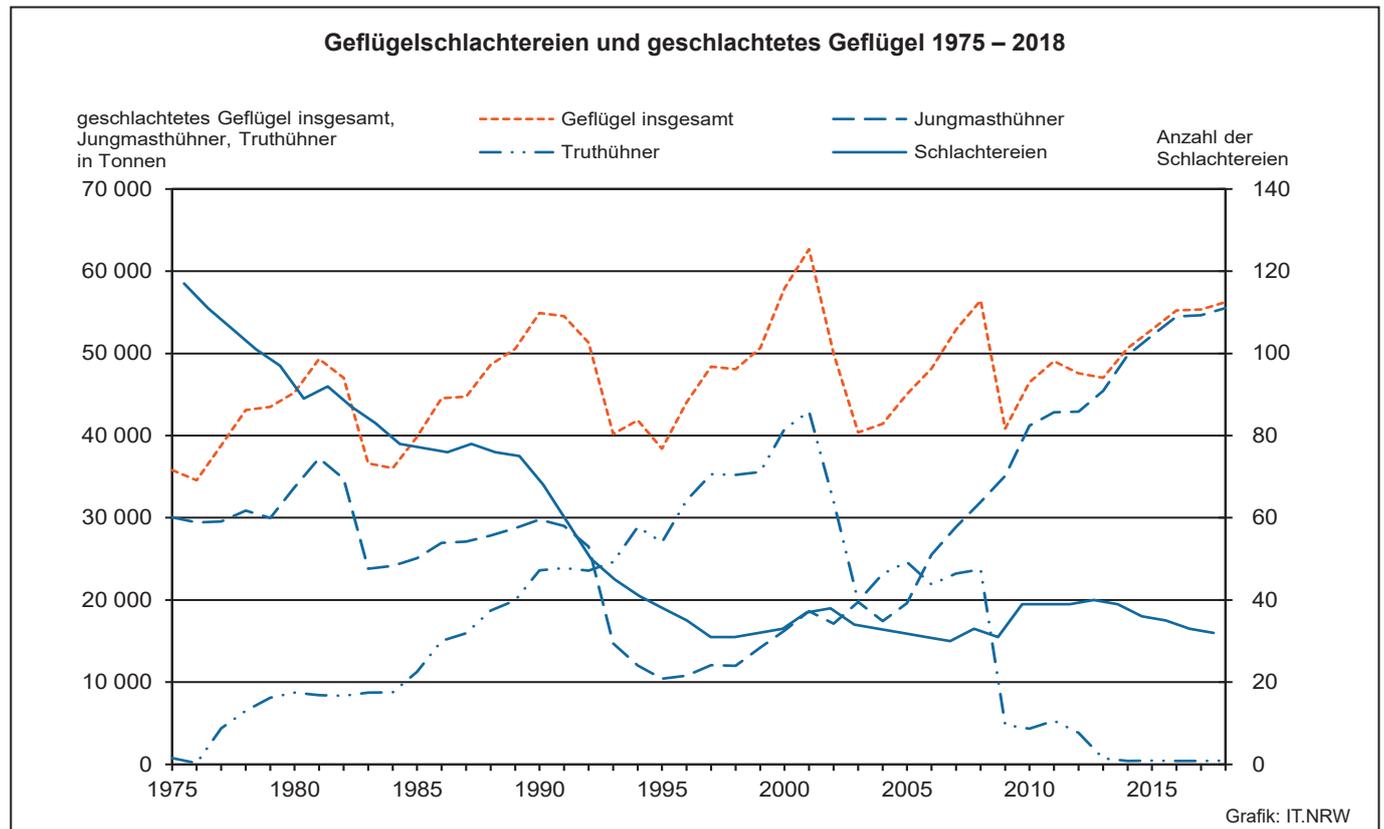
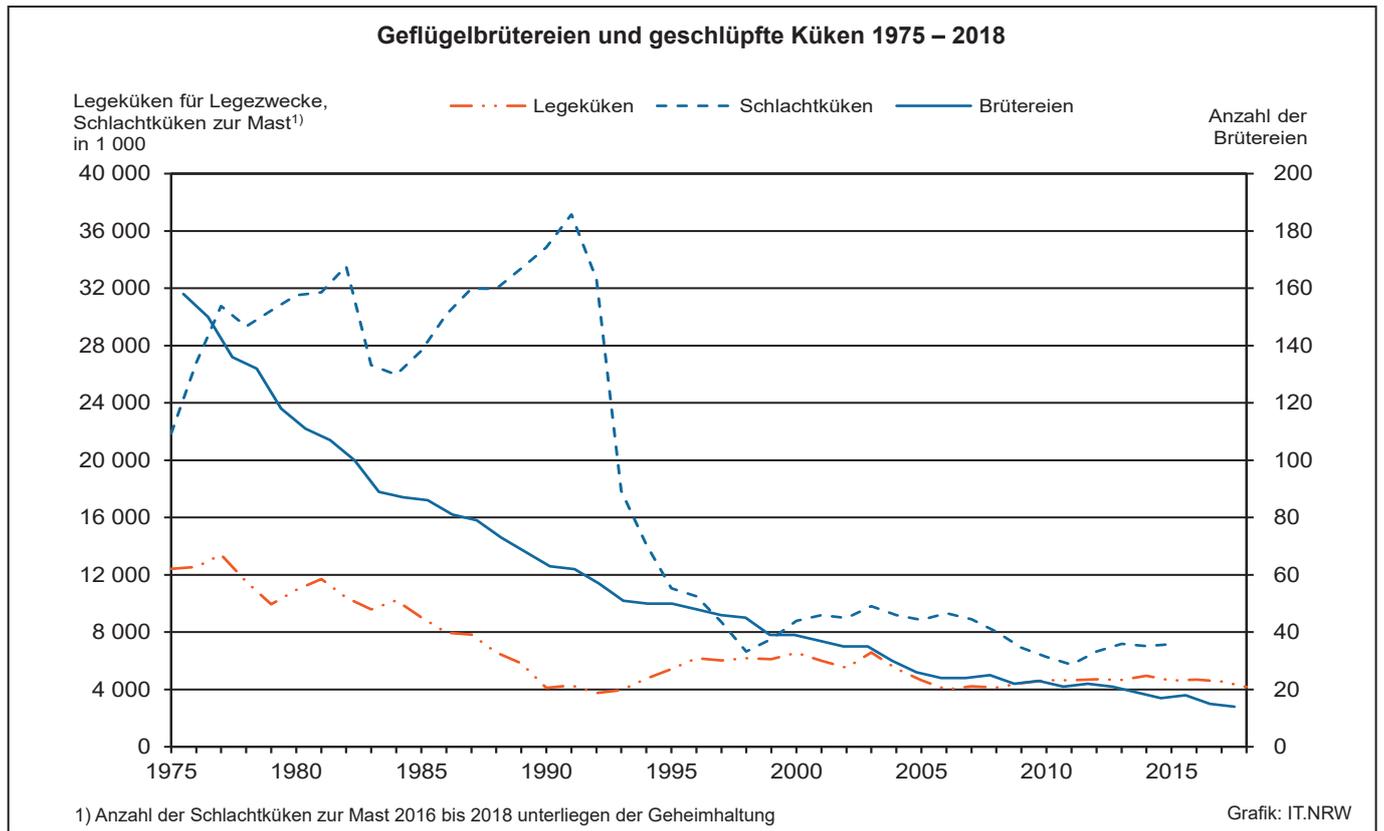


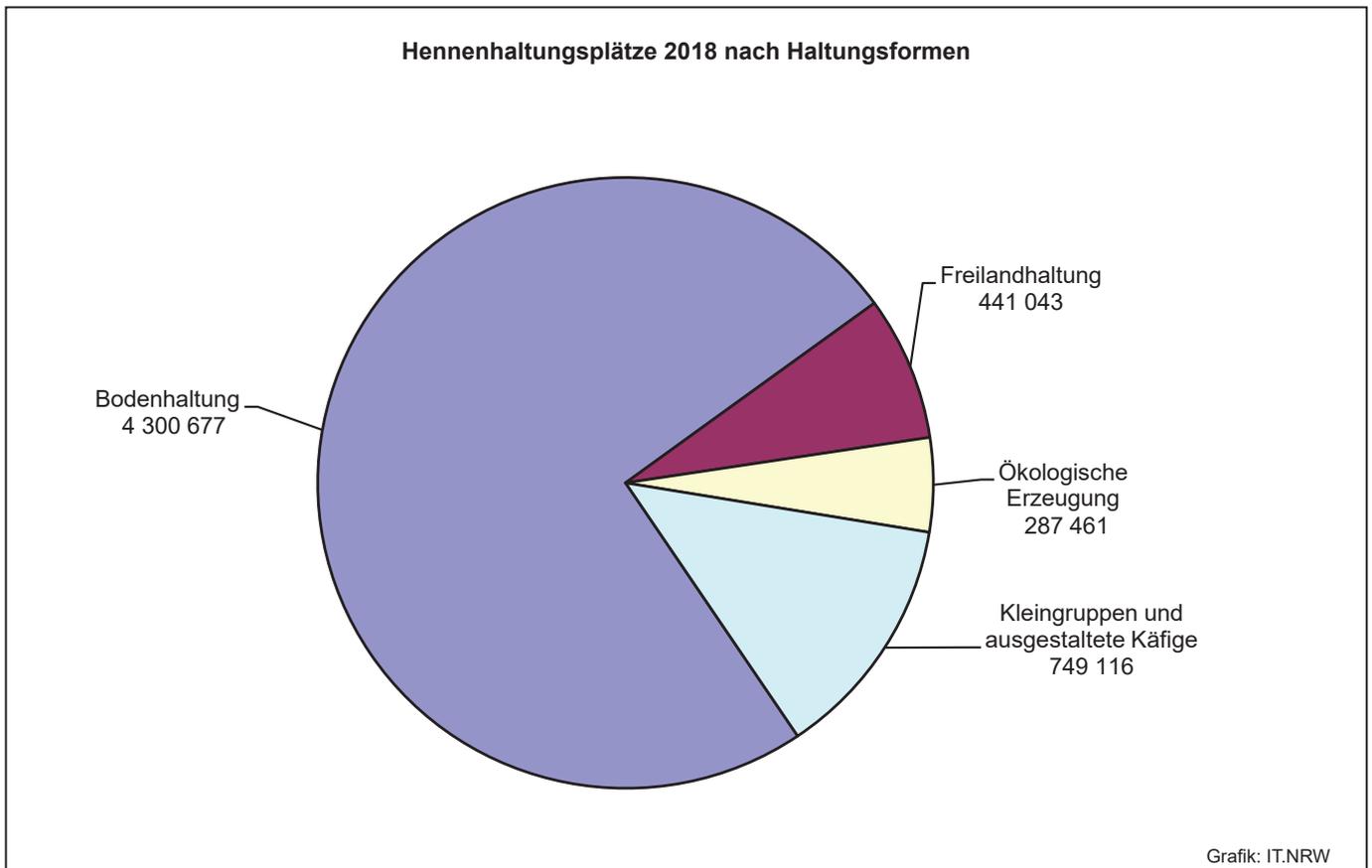
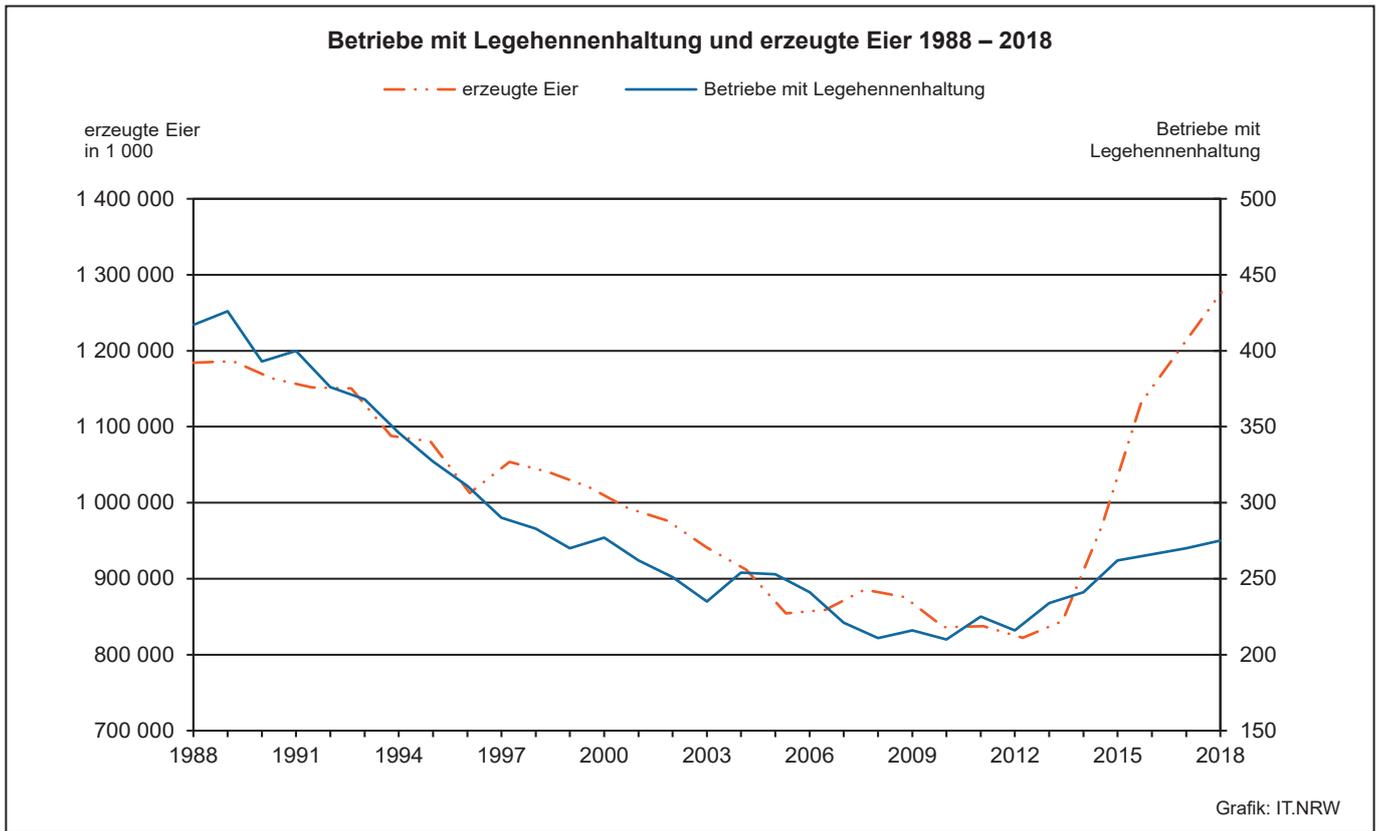
Noch: **Gewerbliche Schlachtungen 1975 – 2018**



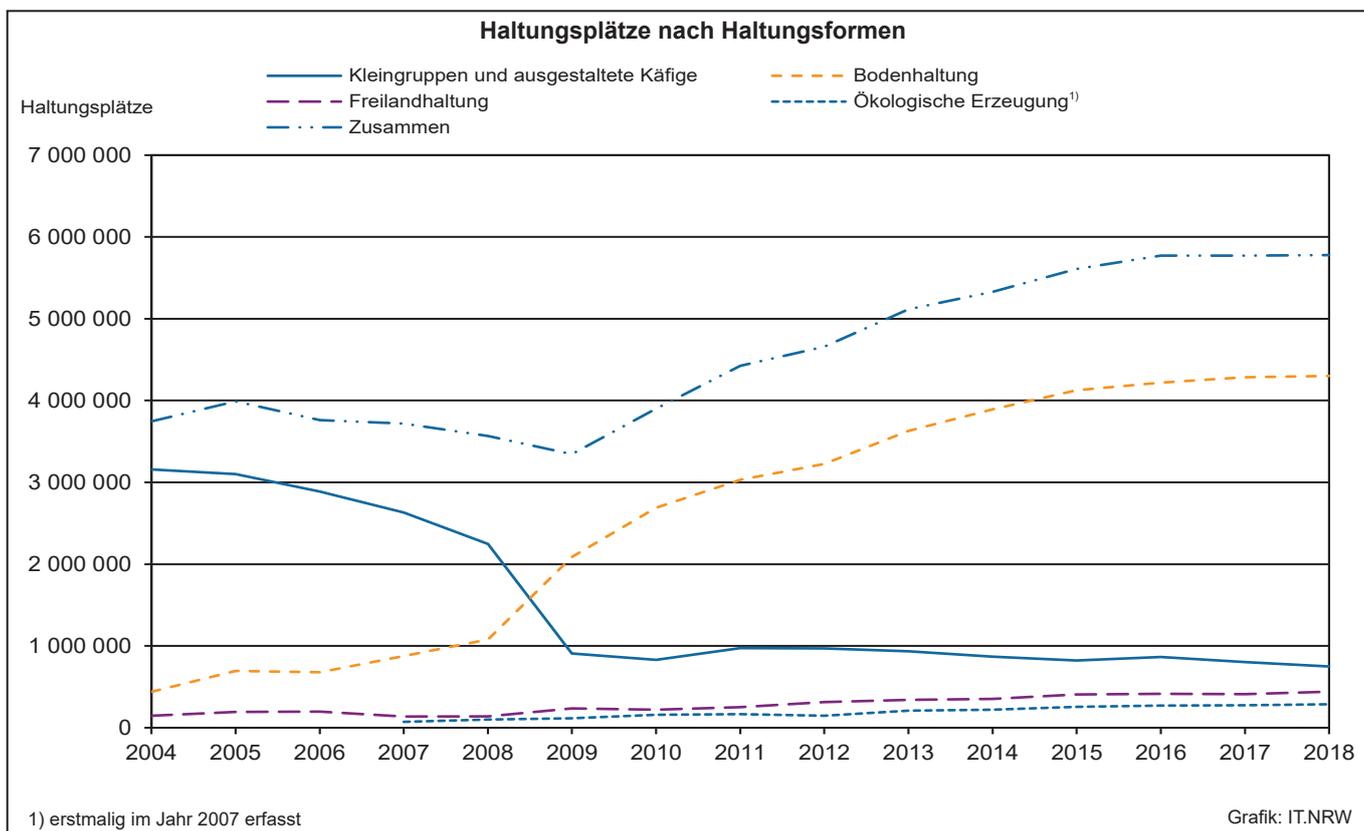
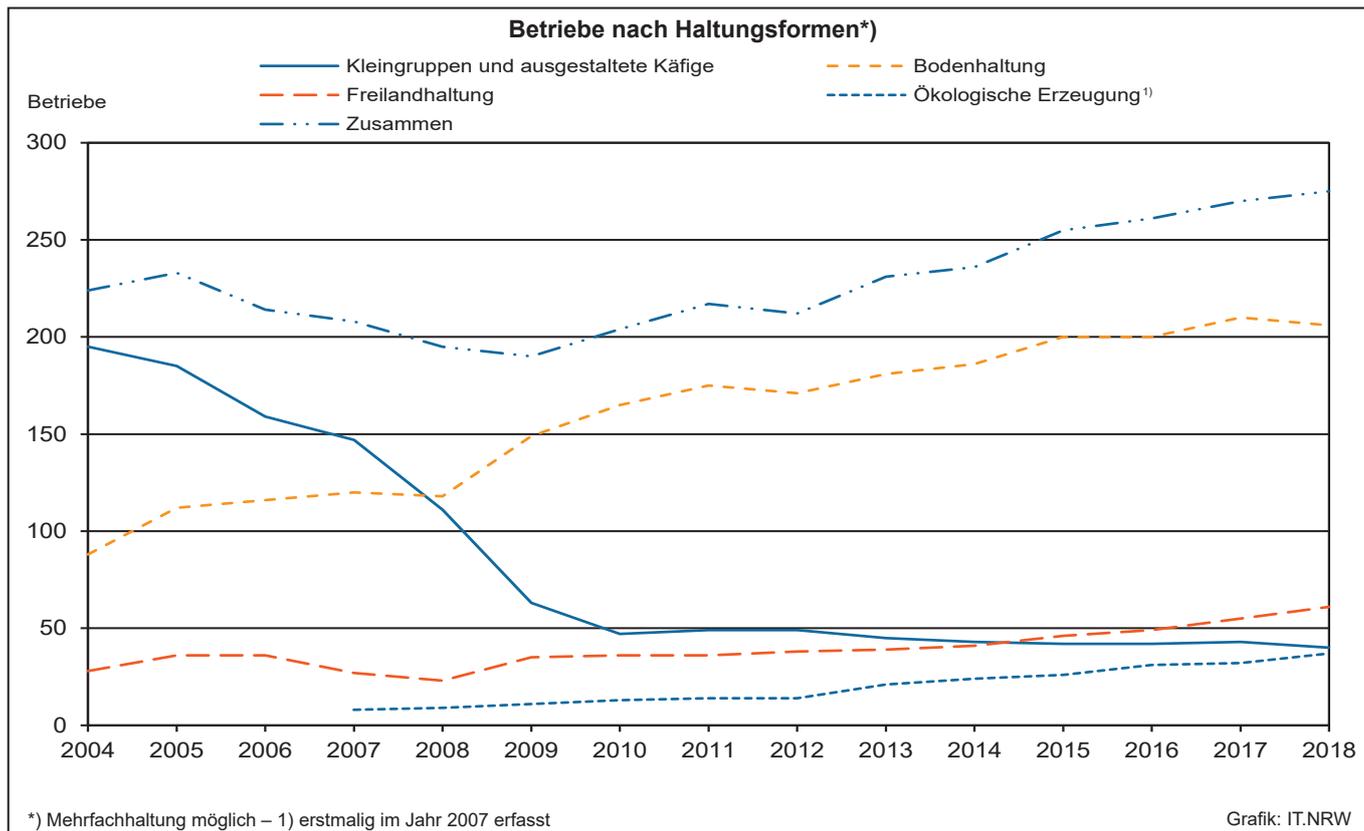
### Hausschlachtungen 1975 – 2018 nach ausgewählten Tierarten







### Legehennenhaltung im Dezember 2004 – 2018 nach Haltungsformen



# 1. Gewerbliche Schlachtungen und Schlachtgewichte von Tieren inländischer Herkunft 1975 – 2018

Jahr	Rinder							Schweine	Schafe			Ziegen	Pferde
	Ochsen	Bullen	Kühe	weibliche Rinder <sup>1)</sup>	Kälber bis zu 8 Monate	Jung-rinder <sup>2)</sup>	insgesamt (einschl. Kälber)		Lämmer <sup>3)</sup>	übrige Schafe	insgesamt		
<b>Schlachtungen</b>													
1975	5 773	355 666	296 135	175 309	.	.	981 403	7 264 279	.	.	106 374	67	4 772
1980	2 305	413 289	325 311	113 781	.	.	1 072 484	9 994 269	.	.	145 759	132	7 131
1985	2 354	434 879	280 603	151 794	.	.	1 131 596	11 351 964	.	.	166 417	99	4 920
1990	2 810	502 363	290 984	152 300	.	.	1 116 772	11 835 049	.	.	280 245	317	4 158
1995	4 680	377 211	210 308	112 164	.	.	889 548	10 033 349	.	.	114 173	627	3 545
2000	3 898	289 602	203 976	87 111	.	.	770 504	12 101 015	.	.	116 428	853	3 142
2005	5 521	251 662	192 128	54 177	.	.	664 461	14 002 432	.	.	129 381	845	1 896
2010	3 395	332 076	186 557	61 793	126 939	3 670	714 430	16 656 072	94 547	30 147	124 694	1 439	2 306
2015	1 856	335 140	182 382	61 855	141 084	5 977	728 294	17 940 312	99 176	19 843	119 064	976	2 121
2016	1 343	304 522	192 735	63 358	144 064	4 820	710 842	17 253 535	95 362	19 305	114 667	1 126	1 833
2017	874	309 875	171 520	57 324	139 780	6 822	686 195	17 208 429	90 824	16 433	107 257	1 281	1 478
2018	907	311 418	174 628	60 900	142 620	2 631	693 104	17 215 018	82 641	21 508	104 149	1 373	1 630
<b>Durchschnittsschlachtgewichte<sup>4)</sup> in kg</b>													
1975	279	283	260	243	.	.	239	84	.	.	23	24	280
1980	291	325	277	253	.	.	260	83	.	.	20	24	280
1985	293	324	270	247	.	.	254	82	.	.	19	24	271
1990	337	354	279	268	.	.	289	89	.	.	19	18	268
1995	325	355	280	229	.	.	274	92	.	.	19	18	264
2000	328	362	287	280	.	.	277	95	.	.	19	18	264
2005	315	371	291	277	.	.	282	96	.	.	19	18	264
2010	333	384	295	271	141	143	306	97	18	30	21	18	264
2015	335	393	295	274	150	158	310	96	18	30	21	18	264
2016	339	401	291	271	151	177	307	96	18	30	21	18	264
2017	333	402	293	271	153	182	311	96	18	30	21	18	264
2018	329	406	292	276	155	161	314	96	18	30	21	18	264

## Schlachtmengen in t

1975	1 609	100 718	77 091	42 537	.	.	234 069	610 124	.	.	2 449	2	1 338
1980	670	134 326	90 149	28 784	.	.	278 612	825 791	.	.	2 973	3	1 997
1985	689	141 019	75 679	37 490	.	.	287 109	928 164	.	.	3 220	2	1 334
1990	946	177 724	81 100	40 790	.	.	323 263	1 051 710	.	.	5 409	6	1 113
1995	1 521	133 926	58 949	25 647	.	.	243 778	926 872	.	.	2 121	11	936
2000	1 280	104 830	58 604	24 411	.	.	213 791	1 148 320	.	.	2 227	15	829
2005	1 742	93 459	55 979	15 026	.	.	187 231	1 349 279	.	.	2 476	15	501
2010	1 130	127 382	55 056	16 734	17 859	526	218 687	1 609 138	1 702	906	2 608	25	610
2015	621	131 829	53 881	16 941	21 212	944	225 428	1 724 141	1 786	596	2 382	17	561
2016	455	122 159	56 073	17 182	21 765	855	218 489	1 661 738	1 715	578	2 293	20	483
2017	291	124 539	50 187	15 508	21 407	1 245	213 177	1 658 654	1 635	491	2 126	23	391
2018	298	126 573	51 066	16 820	22 121	423	217 301	1 657 776	1 487	645	2 132	23	430

1) weibliche Rinder (bis 1996: weibliche Rinder über 220 kg Lebendgewicht), die noch nicht gekalbt haben und die nicht unter Kälbern enthalten sind – 2) mehr als 8 aber höchstens 12 Monate – 3) Tiere, die jünger als 12 Monate sind – 4) Ab 1978 wurde die Schlachtgewichtsrechnung für Kälber und Schweine methodisch geändert.

## 2. Hausschlachtungen 1975 – 2018

Jahr	Rinder							Schweine	Schafe			Ziegen	Pferde
	Ochsen	Bullen	Kühe	weibliche Rinder <sup>1)</sup>	Kälber bis zu 8 Monate	Jung-rinder <sup>2)</sup>	insgesamt (einschl. Kälber)		Lämmer <sup>3)</sup>	übrige Schafe	insgesamt		
1975	322	12 112	6 403	19 796	.	.	42 273	336 396	.	.	50 429	75	216
1980	163	9 250	7 212	10 984	.	.	29 411	243 984	.	.	23 123	76	366
1985	85	6 490	5 457	10 352	.	.	23 283	171 235	.	.	31 931	186	178
1990	47	5 124	3 046	7 830	.	.	16 697	74 080	.	.	39 711	336	44
1995	82	6 430	2 007	7 720	.	.	16 900	44 490	.	.	31 596	255	59
2000	169	3 235	951	5 068	.	.	9 928	21 227	.	.	23 462	241	24
2005	129	1 700	658	2 390	.	.	5 177	11 337	.	.	19 716	115	51
2010	47	1 351	280	1 703	172	199	3 752	5 353	3 067	1 845	4 912	107	14
2015	25	729	160	707	94	82	1 797	1 511	760	231	991	35	1
2016	21	663	209	662	96	84	1 735	1 347	633	185	818	69	–
2017	30	581	162	706	101	46	1 626	1 208	365	231	596	36	4
2018	26	565	181	744	58	70	1 644	1 105	531	247	778	23	–

1) weibliche Rinder (bis 1996: weibliche Rinder über 220 kg Lebendgewicht), die noch nicht gekalbt haben und die nicht unter Kälbern enthalten sind – 2) mehr als 8 aber höchstens 12 Monate – 3) Tiere, die jünger als 12 Monate sind

## 3. Schlachtungen von Tieren inländischer Herkunft 2018 nach kreisfreien Städten und Kreisen

Amtliche Schlüsselnummer	Verwaltungsbezirk	Rinder													
		Ochsen		Bullen		Kühe		weibliche Rinder <sup>1)</sup>		Kälber bis zu 8 Monate		Jungrinder <sup>2)</sup>		insgesamt (einschl. Kälber)	
		G <sup>4)</sup>	H <sup>5)</sup>	G <sup>4)</sup>	H <sup>5)</sup>	G <sup>4)</sup>	H <sup>5)</sup>	G <sup>4)</sup>	H <sup>5)</sup>	G <sup>4)</sup>	H <sup>5)</sup>	G <sup>4)</sup>	H <sup>5)</sup>	G <sup>4)</sup>	H <sup>5)</sup>
	Kreisfreie Städte														
111 000	Düsseldorf	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
112 000	Duisburg	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
113 000	Essen	1	-	111	-	5	-	65	-	-	-	-	-	182	-
114 000	Krefeld	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
116 000	Mönchengladbach	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
117 000	Mülheim an der Ruhr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
119 000	Oberhausen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
120 000	Remscheid	-	-	-	5	-	-	-	5	-	-	-	-	-	10
122 000	Solingen	-	-	-	7	-	1	-	5	-	-	-	-	-	13
124 000	Wuppertal	-	-	1 560	-	-	-	2	-	-	-	-	-	1 562	-
	Kreise														
154 000	Kleve	65	2	478	7	240	5	1 401	25	143	-	30	-	2 357	39
158 000	Mettmann	-	-	332	2	35	-	163	1	31	-	-	-	561	3
162 000	Rhein-Kreis Neuss	11	-	767	6	583	2	645	6	117	1	202	-	2 325	15
166 000	Viersen	60	-	740	-	336	-	1 856	1	23	-	26	-	3 041	1
170 000	Wesel	6	-	348	1	205	-	549	-	3	-	2	-	1 113	1
<b>100 000</b>	<b>Reg.-Bez. Düsseldorf</b>	<b>143</b>	<b>2</b>	<b>4 336</b>	<b>28</b>	<b>1 404</b>	<b>8</b>	<b>4 681</b>	<b>43</b>	<b>317</b>	<b>1</b>	<b>260</b>	<b>-</b>	<b>11 141</b>	<b>82</b>
	Kreisfreie Städte														
314 000	Bonn	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
315 000	Köln	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
316 000	Leverkusen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Kreise														
334 000	Städteregion Aachen	2	-	451	23	870	16	269	12	18	3	37	3	1 647	57
358 000	Düren	7	2	5 411	6	16 013	6	3 970	17	11	1	97	2	25 509	34
362 000	Rhein-Erft-Kreis	-	-	350	11	934	1	170	4	163	-	126	-	1 743	16
366 000	Euskirchen	7	11	232	63	445	14	371	101	16	7	-	-	1 071	196
370 000	Heinsberg	-	-	93	7	280	13	87	5	26	-	21	-	507	25
374 000	Oberbergischer Kreis	24	-	780	20	246	16	867	50	10	1	49	3	1 976	90
378 000	Rhein.-Berg. Kreis	-	1	222	38	82	7	419	63	42	7	45	21	810	137
382 000	Rhein-Sieg-Kreis	47	2	586	32	777	-	887	106	190	1	132	1	2 619	142
<b>300 000</b>	<b>Reg.-Bez. Köln</b>	<b>87</b>	<b>16</b>	<b>8 125</b>	<b>200</b>	<b>19 647</b>	<b>73</b>	<b>7 040</b>	<b>358</b>	<b>476</b>	<b>20</b>	<b>507</b>	<b>30</b>	<b>35 882</b>	<b>697</b>
	<b>Reg.-Bez. Düsseldorf, Köln</b>	<b>230</b>	<b>18</b>	<b>12 461</b>	<b>228</b>	<b>21 051</b>	<b>81</b>	<b>11 721</b>	<b>401</b>	<b>793</b>	<b>21</b>	<b>767</b>	<b>30</b>	<b>47 023</b>	<b>779</b>
	dagegen 2017	210	23	15 365	254	21 281	97	12 525	386	864	45	683	24	50 928	829
	Kreisfreie Städte														
512 000	Bottrop	-	-	27	-	4	-	15	-	-	-	-	-	46	-
513 000	Gelsenkirchen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
515 000	Münster	-	-	1	-	-	-	41	-	14	2	-	-	56	2

1) weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben und die nicht unter Kälbern enthalten sind – 2) mehr als 8 aber höchstens 12 Monate – 3) Tiere, die jünger als 12 Monate sind – 4) gewerbliche Schlachtungen – 5) Hausschlachtungen

## Noch: 3. Schlachtungen von Tieren inländischer Herkunft 2018 nach kreisfreien Städten und Kreisen

Amtliche Schlüsselnummer	Verwaltungsbezirk	Schweine		Schafe				Ziegen		Pferde	
				Lämmer <sup>3)</sup>		übrige Schafe					
		G <sup>4)</sup>	H <sup>5)</sup>	G <sup>4)</sup>	H <sup>5)</sup>	G <sup>4)</sup>	H <sup>5)</sup>	G <sup>4)</sup>	H <sup>5)</sup>	G <sup>4)</sup>	H <sup>5)</sup>
	<b>Kreisfreie Städte</b>										
111 000	Düsseldorf	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
112 000	Duisburg	-	-	2 170	-	-	-	-	-	-	-
113 000	Essen	3 842	-	3 161	-	42	-	23	-	-	-
114 000	Krefeld	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
116 000	Mönchengladbach	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
117 000	Mülheim an der Ruhr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
119 000	Oberhausen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
120 000	Remscheid	-	-	-	14	-	-	-	-	-	-
122 000	Solingen	-	-	3	-	-	-	-	-	-	-
124 000	Wuppertal	-	-	12 549	-	27	-	-	-	-	-
	<b>Kreise</b>										
154 000	Kleve	848 565	40	-	-	2 163	34	18	-	7	-
158 000	Mettmann	1 356	21	1 782	-	430	-	9	-	-	-
162 000	Rhein-Kreis Neuss	5 429	82	3 333	-	3 546	6	173	1	31	-
166 000	Viersen	134 045	-	1 396	-	163	1	34	-	98	-
170 000	Wesel	1 617	3	115	-	533	-	17	-	-	-
<b>100 000</b>	<b>Reg.-Bez. Düsseldorf</b>	<b>994 854</b>	<b>146</b>	<b>24 509</b>	<b>14</b>	<b>6 904</b>	<b>41</b>	<b>274</b>	<b>1</b>	<b>136</b>	<b>-</b>
	<b>Kreisfreie Städte</b>										
314 000	Bonn	-	-	-	-	-	5	-	-	-	-
315 000	Köln	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
316 000	Leverkusen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	<b>Kreise</b>										
334 000	Städteregion Aachen	1 296	18	1 260	31	-	-	-	-	-	-
358 000	Düren	47 193	14	69	9	186	4	3	-	-	-
362 000	Rhein-Erft-Kreis	2 910	6	5 107	-	-	-	2	-	-	-
366 000	Euskirchen	2 594	143	1 636	30	92	15	82	4	139	-
370 000	Heinsberg	3 229	14	22	10	22	46	34	-	3	-
374 000	Oberbergischer Kreis	1 463	42	870	42	457	22	45	1	16	-
378 000	Rhein.-Berg. Kreis	460	51	1 090	120	577	-	50	3	1	-
382 000	Rhein-Sieg-Kreis	2 196	59	760	42	153	16	6	-	-	-
<b>300 000</b>	<b>Reg.-Bez. Köln</b>	<b>61 341</b>	<b>347</b>	<b>10 814</b>	<b>284</b>	<b>1 487</b>	<b>108</b>	<b>222</b>	<b>8</b>	<b>159</b>	<b>-</b>
	<b>Reg.-Bez. Düsseldorf, Köln</b>	<b>1 056 195</b>	<b>493</b>	<b>35 323</b>	<b>298</b>	<b>8 391</b>	<b>149</b>	<b>496</b>	<b>9</b>	<b>295</b>	<b>-</b>
	dagegen 2017	1 018 079	546	42 587	213	4 564	135	406	26	298	4
	<b>Kreisfreie Städte</b>										
512 000	Bottrop	-	-	-	-	29	-	2	-	-	-
513 000	Gelsenkirchen	983 621	-	-	-	-	-	-	-	-	-
515 000	Münster	490	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Anmerkungen Seite 16

## Noch: 3. Schlachtungen von Tieren inländischer Herkunft 2018 nach kreisfreien Städten und Kreisen

Amtliche Schlüsselnummer	Verwaltungsbezirk	Rinder													
		Ochsen		Bullen		Kühe		weibliche Rinder <sup>1)</sup>		Kälber bis zu 8 Monate		Jungrinder <sup>2)</sup>		insgesamt (einschl. Kälber)	
		G <sup>4)</sup>	H <sup>5)</sup>	G <sup>4)</sup>	H <sup>5)</sup>	G <sup>4)</sup>	H <sup>5)</sup>	G <sup>4)</sup>	H <sup>5)</sup>	G <sup>4)</sup>	H <sup>5)</sup>	G <sup>4)</sup>	H <sup>5)</sup>	G <sup>4)</sup>	H <sup>5)</sup>
	Kreise														
554 000	Borken	14	2	32 737	38	27 793	36	8 708	35	74 274	4	351	1	143 877	116
558 000	Coesfeld	9	–	1 186	1	624	–	603	–	28	–	16	–	2 466	1
562 000	Recklinghausen	4	2	1 237	4	25	–	580	2	6	–	15	–	1 867	8
566 000	Steinfurt	10	2	645	8	132	3	313	26	6	2	11	2	1 117	43
570 000	Warendorf	4	–	28 240	11	16 646	–	3 003	2	14	–	15	–	47 922	13
<b>500 000</b>	<b>Reg.-Bez. Münster</b>	<b>41</b>	<b>6</b>	<b>64 073</b>	<b>62</b>	<b>45 224</b>	<b>39</b>	<b>13 263</b>	<b>65</b>	<b>74 342</b>	<b>8</b>	<b>408</b>	<b>3</b>	<b>197 351</b>	<b>183</b>
	Kreisfreie Stadt														
711 000	Bielefeld	1	–	163	–	118	–	69	–	2	–	–	–	353	–
	Kreise														
754 000	Gütersloh	22	–	2 219	1	2 372	1	1 180	11	106	1	156	–	6 055	14
758 000	Herford	–	–	–	–	–	–	–	1	–	–	–	–	–	1
762 000	Höxter	4	–	913	9	28	4	390	5	16	–	5	1	1 356	19
766 000	Lippe	4	–	857	1	110	–	190	1	6	–	3	1	1 170	3
770 000	Minden-Lübbecke	382	–	103 551	–	56 098	–	16 070	1	40	–	109	–	176 250	1
774 000	Paderborn	3	–	229	1	58	–	291	4	12	2	3	–	596	7
<b>700 000</b>	<b>Reg.-Bez. Detmold</b>	<b>416</b>	<b>–</b>	<b>107 932</b>	<b>12</b>	<b>58 784</b>	<b>5</b>	<b>18 190</b>	<b>23</b>	<b>182</b>	<b>3</b>	<b>276</b>	<b>2</b>	<b>185 780</b>	<b>45</b>
	Kreisfreie Städte														
911 000	Bochum	49	–	33 556	–	32 123	–	6 903	–	9	–	32	–	72 672	–
913 000	Dortmund	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
914 000	Hagen	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	3	–	3
915 000	Hamm	1	–	76 762	–	6 604	–	1 607	–	63 913	–	501	–	149 388	–
916 000	Herne	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	Kreise														
954 000	Ennepe-Ruhr-Kreis	7	–	15	–	1	–	10	2	12	–	13	–	58	2
958 000	Hochsauerlandkreis	11	–	703	93	55	6	372	36	11	2	8	11	1 160	148
962 000	Märkischer Kreis	2	1	237	117	41	33	62	149	4	11	8	9	354	320
966 000	Olpe	27	–	9 676	20	9 039	5	4 282	44	43	4	81	9	23 148	82
970 000	Siegen-Wittgenstein	13	1	1 004	23	191	10	1 004	19	34	7	48	3	2 294	63
974 000	Soest	42	–	1 117	8	325	2	1 144	3	70	2	74	–	2 772	15
978 000	Unna	68	–	3 882	2	1 190	–	2 342	2	3 207	–	415	–	11 104	4
<b>900 000</b>	<b>Reg.-Bez. Arnsberg</b>	<b>220</b>	<b>2</b>	<b>126 952</b>	<b>263</b>	<b>49 569</b>	<b>56</b>	<b>17 726</b>	<b>255</b>	<b>67 303</b>	<b>26</b>	<b>1 180</b>	<b>35</b>	<b>262 950</b>	<b>637</b>
	<b>Reg.-Bez. Münster, Detmold, Arnsberg</b>	<b>677</b>	<b>8</b>	<b>298 957</b>	<b>337</b>	<b>153 577</b>	<b>100</b>	<b>49 179</b>	<b>343</b>	<b>141 827</b>	<b>37</b>	<b>1 864</b>	<b>40</b>	<b>646 081</b>	<b>865</b>
	dagegen 2017	664	7	294 510	327	150 239	65	44 799	320	138 916	56	6 139	22	635 267	797
	<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>907</b>	<b>26</b>	<b>311 418</b>	<b>565</b>	<b>174 628</b>	<b>181</b>	<b>60 900</b>	<b>744</b>	<b>142 620</b>	<b>58</b>	<b>2 631</b>	<b>70</b>	<b>693 104</b>	<b>1 644</b>
	dagegen 2017	874	30	309 875	581	171 520	162	57 324	706	139 780	101	6 822	46	686 195	1 626

## Noch: 3. Schlachtungen von Tieren inländischer Herkunft 2018 nach kreisfreien Städten und Kreisen

Amtliche Schlüsselnummer	Verwaltungsbezirk	Schweine		Schafe				Ziegen		Pferde	
				Lämmer <sup>3)</sup>		übrige Schafe					
		G <sup>4)</sup>	H <sup>5)</sup>	G <sup>4)</sup>	H <sup>5)</sup>	G <sup>4)</sup>	H <sup>5)</sup>	G <sup>4)</sup>	H <sup>5)</sup>	G <sup>4)</sup>	H <sup>5)</sup>
	Kreise										
554 000	Borken	1 647 031	87	693	50	415	29	35	–	31	–
558 000	Coesfeld	2 529 002	4	3 341	4	2 989	4	411	–	230	–
562 000	Recklinghausen	2 728 202	–	1 716	–	1 095	–	71	–	–	–
566 000	Steinfurt	13 913	33	621	10	67	1	80	–	24	–
570 000	Warendorf	54 441	9	1 273	1	89	3	–	–	–	–
<b>500 000</b>	<b>Reg.-Bez. Münster</b>	<b>7 956 700</b>	<b>133</b>	<b>7 644</b>	<b>65</b>	<b>4 684</b>	<b>37</b>	<b>599</b>	<b>–</b>	<b>285</b>	<b>–</b>
	Kreisfreie Stadt										
711 000	Bielefeld	3 188	–	2 655	–	42	–	–	–	–	–
	Kreise										
754 000	Gütersloh	5 993 828	17	1 326	–	1 180	6	10	–	8	–
758 000	Herford	163 351	2	–	2	–	–	–	–	–	–
762 000	Höxter	33 257	24	314	3	2 023	–	9	–	–	–
766 000	Lippe	9 718	25	3 571	–	1 767	–	80	–	1	–
770 000	Minden-Lübbecke	4 949	14	525	2	72	6	–	2	–	–
774 000	Paderborn	4 700	33	1 331	2	3	–	34	2	–	–
<b>700 000</b>	<b>Reg.-Bez. Detmold</b>	<b>6 212 991</b>	<b>115</b>	<b>9 722</b>	<b>9</b>	<b>5 087</b>	<b>12</b>	<b>133</b>	<b>4</b>	<b>9</b>	<b>–</b>
	Kreisfreie Städte										
911 000	Bochum	350 198	–	2 565	2	1 136	–	32	–	–	–
913 000	Dortmund	–	–	8 282	–	380	–	7	–	–	–
914 000	Hagen	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–
915 000	Hamm	1 496 857	–	–	–	–	–	–	–	–	–
916 000	Herne	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	Kreise										
954 000	Ennepe-Ruhr-Kreis	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
958 000	Hochsauerlandkreis	12 013	145	116	73	173	7	21	2	70	–
962 000	Märkischer Kreis	49	44	398	5	363	29	7	2	–	–
966 000	Olpe	2 798	89	7	–	57	1	–	–	–	–
970 000	Siegen-Wittgenstein	2 471	69	14 022	68	769	12	21	6	–	–
974 000	Soest	22 030	16	2 641	11	41	–	33	–	–	–
978 000	Unna	102 716	–	1 921	–	427	–	24	–	971	–
<b>900 000</b>	<b>Reg.-Bez. Arnsberg</b>	<b>1 989 132</b>	<b>364</b>	<b>29 952</b>	<b>159</b>	<b>3 346</b>	<b>49</b>	<b>145</b>	<b>10</b>	<b>1 041</b>	<b>–</b>
	<b>Reg.-Bez. Münster, Detmold, Arnsberg</b>	<b>16 158 823</b>	<b>612</b>	<b>47 318</b>	<b>233</b>	<b>13 117</b>	<b>98</b>	<b>877</b>	<b>14</b>	<b>1 335</b>	<b>–</b>
	dagegen 2017	16 190 350	662	48 237	152	11 869	96	875	10	1 180	–
	<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>17 215 018</b>	<b>1 105</b>	<b>82 641</b>	<b>531</b>	<b>21 508</b>	<b>247</b>	<b>1 373</b>	<b>23</b>	<b>1 630</b>	<b>–</b>
	dagegen 2017	17 208 429	1 208	90 824	365	16 433	231	1 281	36	1 478	4

Anmerkungen Seite 16

## 4. Schlachtungen von Tieren ausländischer Herkunft 2018 nach kreisfreien Städten und Kreisen

Amtliche Schlüsselnummer	Verwaltungsbezirk	Rinder (einschl. Kälber)	Schweine	Schafe	
				Lämmer <sup>1)</sup>	übrige Schafe
124 000	Kreisfreie Stadt Wuppertal	200	–	300	–
154 000	Kreise Kleve	500	111 027	–	–
166 000	Viersen	–	25 908	–	–
<b>100 000</b>	<b>Reg.-Bez. Düsseldorf</b>	<b>700</b>	<b>136 935</b>	<b>300</b>	<b>–</b>
334 000	Kreise Städteregion Aachen	4	487	–	–
358 000	Düren	332	–	–	–
362 000	Rhein-Erft-Kreis	6	–	–	–
<b>300 000</b>	<b>Reg.-Bez. Köln</b>	<b>342</b>	<b>487</b>	<b>–</b>	<b>–</b>
	<b>Reg.-Bez. Düsseldorf, Köln</b>	<b>1 042</b>	<b>137 422</b>	<b>300</b>	<b>–</b>
	dagegen 2017	1 733	182 800	–	–
513 000	Kreisfreie Stadt Gelsenkirchen	–	31 697	–	–
515 000	Kreise Münster	6	45	–	–
554 000	Borken	4 676	3 858	–	–
558 000	Coesfeld	–	91 488	–	–
562 000	Recklinghausen	–	345 953	–	–
<b>500 000</b>	<b>Reg.-Bez. Münster</b>	<b>4 682</b>	<b>473 041</b>	<b>–</b>	<b>–</b>
754 000	Kreise Gütersloh	–	745 642	–	–
770 000	Minden-Lübbecke	6 975	–	–	–
<b>700 000</b>	<b>Reg.-Bez. Detmold</b>	<b>6 975</b>	<b>745 642</b>	<b>–</b>	<b>–</b>
913 000	Kreisfreie Stadt Dortmund	–	–	1 194	–
<b>900 000</b>	<b>Reg.-Bez. Arnsberg</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>1 194</b>	<b>–</b>
	<b>Reg.-Bez. Münster, Detmold, Arnsberg</b>	<b>11 657</b>	<b>1 218 683</b>	<b>1 194</b>	<b>–</b>
	dagegen 2017	36 947	1 779 296	1 335	–
	<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>12 699</b>	<b>1 356 105</b>	<b>1 494</b>	<b>–</b>
	dagegen 2017	38 680	1 962 096	1 335	–

1) Tiere, die jünger als 12 Monate sind

## 5. Schlachtungen von Tieren ausländischer Herkunft 2018 nach Herkunftsländern

Herkunftsland	Rinder							Schweine	Schafe		Ziegen	Pferde
	Ochsen	Bullen	Kühe	weibliche Rinder <sup>1)</sup>	Kälber, bis zu 8 Monate	Jung-rinder <sup>2)</sup>	insgesamt (einschl. Kälber)		Lämmer <sup>3)</sup>	übrige Schafe		
Belgien	-	108	2	2	-	-	112	295 516	-	-	-	-
Dänemark	-	-	-	-	-	-	-	3 168	-	-	-	-
Frankreich	-	113	279	-	-	-	392	9 353	-	-	-	-
Luxemburg	-	2	2	-	1	1	6	2 457	-	-	-	-
Niederlande	-	1 632	7 027	548	1	1 953	11 161	1 042 522	1 194	-	-	-
Österreich	-	108	27	-	-	-	135	-	-	-	-	-
Schweden	-	-	-	-	-	-	-	631	-	-	-	-
Tschechien	-	271	622	-	-	-	893	2 458	-	-	-	-
Ungarn	-	-	-	-	-	-	-	-	300	-	-	-
<b>Insgesamt</b>	-	<b>2 234</b>	<b>7 959</b>	<b>550</b>	<b>2</b>	<b>1 954</b>	<b>12 699</b>	<b>1 356 105</b>	<b>1 494</b>	-	-	-

1) weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben und die nicht unter Kälbern enthalten sind – 2) mehr als 8 Monate aber höchstens 12 Monate – 3) Tiere, die jünger als 12 Monate sind

## 6. Brütereien, eingelegte Bruteier und geschlüpfte Küken 1975 – 2018

Jahr	Brütereien <sup>1)</sup>	Hühner				Enten	Gänse	Truthühner
		Legerassen		Mastrassen				
		zur Zucht	für Legezwecke	zur Zucht	für Schlachtzwecke <sup>2)</sup>			
Anzahl	1 000							

## eingelegte Bruteier

1975	158	866,6	29 628,0	295,7	26 674,0	432,4	138,2	330,3
1980	111	213,0	28 301,6	3 113,6	36 912,4	1 214,9	228,2	465,3
1985	86	279,8	23 691,0	2 056,4	32 171,3	2 575,5	243,4	966,5
1990	63	.	10 530,1	.	41 350,5	2 283,3	180,4	.
1995	50	.	14 309,1	.	13 924,8	1 161,7	116,2	2 527,1
2000	39	1 452,3	16 916,6	.	10 798,6	819,1	148,3	4 858,9
2005	26	.	11 993,2	–	10 619,4	45,1	46,0	1 356,0
2010	23	.	12 276,9	–	7 853,7	54,2	127,1	4 144,2
2015	17	.	11 986,8	–	8 859,9	.	27,6	.
2016	18	.	12 526,5	–	.	.	.	.
2017	15	.	14 787,3	–	.	–	.	.
2018	14	–	11 135,8	–	.	.	.	.

## geschlüpfte Küken

1975	x	275,4	12 425,3	115,3	21 867,2	304,9	95,1	222,8
1980	x	66,6	10 942,6	1 040,0	31 519,0	849,6	157,9	315,5
1985	x	79,5	9 044,2	635,8	27 631,3	1 860,5	160,1	662,7
1990	x	.	4 105,6	.	34 863,9	1 557,7	128,4	.
1995	x	.	5 417,8	.	11 064,2	856,7	83,0	1 989,5
2000	x	234,1	6 551,2	.	8 783,3	572,1	106,4	3 424,3
2005	x	.	4 637,0	–	8 847,6	29,1	26,1	1 005,1
2010	x	.	4 649,9	–	6 274,8	.	19,4	1 380,3
2015	x	.	4 620,8	–	7 155,5	.	16,8	.
2016	x	.	4 690,6	–	.	.	.	.
2017	x	.	4 547,3	–	.	–	.	.
2018	x	–	4 172,7	–	.	.	.	.

1) nur Brütereien mit Bruteiereinlage und einem Fassungsvermögen der Brutanlagen von 1 000 und mehr Eiern – 2) ab 1973 einschließlich der zur Mast aussortierten Zucht-, Vermehrungs- und Gebrauchshahnenküken

## 7. Geflügelschlachtereien und geschlachtetes Geflügel 1975 – 2018

Jahr	Geflügel-schlachtereien <sup>1)</sup>	Geschlachtetes Geflügel				
		insgesamt <sup>2)</sup>	darunter			
			Jungmasthühner	Suppenhühner	Enten	Gänse
Anzahl	t					

1975	117	35 788,6	30 058,1	4 927,3	18,4	11,3	773,5
1980	89	45 237,3	33 716,2	2 588,9	102,9	80,5	8 748,8
1985	77	39 856,2	25 071,8	3 420,5	65,6	51,4	11 246,9
1990	68	54 913,2	29 790,1	1 381,3	53,8	61,6	23 626,5
1995	38	38 405,3	10 420,0	836,0	67,9	73,8	27 007,6
2000	33	57 891,7	16 264,3	714,3	64,6	74,4	40 774,2
2005	32	45 060,2	19 599,7	720,6	58,5	72,0	24 608,9
2010	39	46 482,6	41 186,9	800,2	54,2	102,7	4 334,0
2015	36	52 889,7	52 155,9	121,9	51,9	107,8	447,5
2016	35	55 219,6	54 498,8	110,5	55,6	118,4	428,0
2017	33	55 338,3	54 645,8	100,2	38,4	120,4	425,5
2018	32	56 227,7	55 517,5	104,3	33,4	115,6	449,6

1) nur Schlachtereien mit einem Schlachtfall und einer monatlichen Schlachtkapazität von 2 000 und mehr Tieren – 2) bis 2009 wurden nur die Geflügelschlachtungen von Hühnern, Enten, Gänsen, Truthühnern und Perlhühnern erfasst; ab 2010 werden zudem die Schlachtungen von Straußen, Fasanen, Wachteln und Tauben ermittelt und unter „Geschlachtetes Geflügel insgesamt“ mit ausgewiesen.

## 8. Brütereien, eingelegte Bruteier und geschlüpfte Küken 2018 nach Monaten

Monat Jahr	Brütereien <sup>1)</sup>	Eingelegte Bruteier zur Erzeugung von ...					
		Hühnern		Enten	Gänsen	Truthühnern	
		Hennenküken für Legezwecke	Hühnerküken für Schlachtzwecke <sup>2)</sup>				
2018	Januar	12	1 143 100	.	–	–	.
	Februar	12	953 350	.	–	–	.
	März	14	1 133 658	.	.	.	.
	April	14	1 167 982	.	.	.	.
	Mai	13	1 038 200	.	.	.	.
	Juni	10	714 610	.	–	–	.
	Juli	8	258 340	.	–	–	.
	August	8	667 454	.	–	–	.
	September	9	1 160 400	.	–	–	.
	Oktober	12	897 550	.	–	–	.
	November	12	957 390	.	–	–	.
	Dezember	12	1 043 750	.	–	–	.
<b>2018</b>		<b>14</b>	<b>11 135 784</b>	.	.	.	.
dagegen 2017		15	14 787 315	.	–	.	.

Monat Jahr	Brütereien <sup>1)</sup>	Geschlüpfte Küken von ...				
		Hühnern		Enten	Gänsen	Truthühnern
		Hennenküken für Legezwecke	Hühnerküken für Schlachtzwecke <sup>2)</sup>			
2018	Januar	437 895	.	–	–	.
	Februar	358 370	.	–	–	.
	März	400 637	.	.	–	.
	April	455 619	.	.	.	.
	Mai	402 877	.	.	.	.
	Juni	349 988	.	.	.	.
	Juli	208 402	.	–	–	.
	August	154 373	.	–	–	.
	September	327 133	.	–	–	.
	Oktober	364 547	.	–	–	.
	November	369 919	.	–	–	.
	Dezember	342 893	.	–	–	.
<b>2018</b>		<b>4 172 653</b>	.	.	.	.
dagegen 2017		4 547 344	.	–	.	.

1) nur Brütereien mit Bruteiereinlage in den jeweiligen Monaten und einem Fassungsvermögen der Brutanlagen von 1 000 und mehr Eiern – 2) einschl. zur Mast aussortierter Zucht-, Vermehrungs- und Gebrauchshahnenküken

### 9. Geflügelschlachtereien und geschlachtetes Geflügel 2018 nach Monaten

Monat Jahr	Schlachtereien <sup>1)</sup>	Geschlachtetes Geflügel						
		insgesamt	darunter					
	Anzahl		Jungmasthühner	Suppenhühner	Enten	Gänse	Truthühner	
		Schlachtgewicht in kg						
2018	Januar	19	4 883 369	4 836 382	14 145	699	.	32 041
	Februar	18	4 342 918	4 306 036	6 354	368	.	29 238
	März	19	4 829 075	4 786 733	7 787	603	.	33 774
	April	19	4 659 370	4 612 029	.	–	–	33 932
	Mai	17	4 728 757	4 690 756	5 056	–	–	32 341
	Juni	18	4 607 067	4 569 344	.	–	–	31 205
	Juli	18	4 792 073	4 745 176	7 263	.	.	38 984
	August	17	4 815 471	4 777 140	7 118	.	.	30 854
	September	19	4 632 951	4 589 561	7 518	1 971	.	33 340
	Oktober	22	5 049 186	4 985 611	12 509	3 535	6 065	40 698
	November	26	4 543 065	4 453 699	9 003	7 787	32 639	39 105
	Dezember	29	4 344 378	4 164 991	8 505	18 060	76 724	74 065
<b>2018</b>		<b>x</b>	<b>56 227 680</b>	<b>55 517 458</b>	<b>104 265</b>	<b>33 362</b>	<b>115 603</b>	<b>449 577</b>
dagegen 2017		x	55 338 269	54 645 849	100 182	38 362	120 414	425 459

1) nur Schlachtereien mit einem Schlachthanfall in den jeweiligen Monaten und einer monatlichen Schlachtkapazität von 2 000 und mehr Tieren

### 10. Betriebe mit Legehennenhaltung\*) und erzeugte Eier 2018 nach Monaten

Monat Jahr	Betriebe <sup>1)</sup>	Legehennen im Monatsdurchschnitt <sup>2)</sup>	Erzeugte Eier <sup>3)</sup>	Eier je Henne <sup>4)</sup>
	Anzahl	1 000		Anzahl
	1	2	3	4

#### Nordrhein-Westfalen

2018	Januar	265	4 865	118 531	24,4
	Februar	262	5 004	115 253	23,0
	März	257	4 902	124 747	25,4
	April	262	4 664	112 649	24,2
	Mai	260	4 699	115 949	24,7
	Juni	259	4 961	117 879	23,8
	Juli	258	4 941	134 238	27,2
	August	257	4 907	120 471	24,6
	September	259	4 934	116 053	23,5
	Oktober	258	4 865	117 581	24,2
	November	257	4 880	110 610	22,7
	Dezember	257	4 888	118 499	24,2
<b>2018</b>		<b>x</b>	<b>4 875</b>	<b>1 422 461</b>	<b>291,8</b>
dagegen 2017		x	4 856	1 383 567	284,9

\*) Betriebe bzw. Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen – 1) am ersten des Berichtsmonats – 2) Durchschnitt der Legehennenbestände vom ersten des Berichtsmonats und ersten des Folgemonats – 3) Eier für den Konsum einschl. Bruch-, Knick- und Junghenneneier – 4) Spalte 3 dividiert durch Spalte 2

### 11. Betriebe mit Legehennenhaltung\*) und erzeugte Eier 2018 nach der Kapazität der Hennenhaltungsplätze

Hennenhaltungsplätze der Betriebe von ... bis unter ... Legehennen	Betriebe <sup>1)</sup>		Hennenhaltungsplätze <sup>2)</sup>	
	Anzahl	%	Anzahl	%
3 000 – 5 000	68	24,7	217 000	3,8
5 000 – 10 000	73	26,5	509 573	8,8
10 000 – 30 000	88	32,0	1 322 100	22,9
30 000 und mehr	46	16,7	3 729 623	64,5
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>275</b>	<b>100</b>	<b>5 778 296</b>	<b>100</b>

Hennenhaltungsplätze der Betriebe von ... bis unter ... Legehennen	Legehennen		Erzeugte Eier <sup>3)</sup>	
	Anzahl	%	Anzahl	%
3 000 – 5 000	178 806	3,7	49 459	3,5
5 000 – 10 000	425 601	8,7	119 735	8,4
10 000 – 30 000	1 103 928	22,6	309 381	21,7
30 000 und mehr	3 166 706	65,0	943 886	66,4
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>4 875 041</b>	<b>100</b>	<b>1 422 461</b>	<b>100</b>

\*) Betriebe bzw. Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen – 1) Betriebe mit Angaben in mindestens einem Monat des Berichtsjahres – 2) Zahl der Haltungsplätze für Legehennen bei voller Ausnutzung der Stallkapazitäten – 3) Eier für den Konsum einschl. Bruch-, Knick- und Junghenneneier